

THEATER

»Hannah Arendt – Rahel Varnhagen. The Life of a Jewish Woman« Uraufführung in der Reihe »Theater und Wissenschaft«

Di 28. Mai 2024 | 18.30 Uhr
Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden 8, 10117 Berlin
Eintritt: 10,-/8,-

In den letzten Jahre der Weimarer Republik, kurz vor ihrer Flucht aus Deutschland 1933, arbeitete die junge Hannah Arendt (1906–1975) an ihrer Habilitation, in der sie erstmals als politische Philosophin sichtbar wird. Ihr Thema: Judentum und Öffentlichkeit. Ihr Gegenüber: Rahel Levin (1771– 1833), verheiratete Varnhagen von Ense, für sich selbst »zeitlebens Rahel und sonst nichts« und für ihre Biografin Arendt der »best friend, unfortunately dead a hundred years now«... Die Reihe »Theater und Wissenschaft« bringt Schlüsseltexte jüdischer Geistesgrößen zur Uraufführung. Den Auftakt machte im November »Das dialogische Prinzip« von Martin Buber; im Herbst folgt Moses Mendelssohns »Phädon – Oder über die Unsterblichkeit der Seele«.

Es wirken mit: Der Schauspieler und Ideengeber der Reihe Georg Stephan, die Schauspielerin Alena Baich, die Bühnentänzerin Susanne Eder sowie die Herausgeberinnen der kritischen Hannah-Arendt-Ausgabe sowie der Edition des Werks von Rahel Varnhagen Barbara Hahn, Johanna Egger und Friederike Wein.

In Kooperation mit: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum,
Freie Universität Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung
Preußischer Kulturbesitz. www.theaterundwissenschaft.org